

Beachcomber

Wörtlich jemand, der den Strand durchkämmt, ein Strandläufer und ein Strandräuber, jedoch mit einer umfassenderen Bedeutung, als Anglizismus ins Griechische (*pitsikómis πταικόμης*) und ins Russische (*бич, бичкомбер, бичкомер*) übernommen, dort einen arbeitslosen Seemann fern der Heimat bezeichnend, vergleichbar dem [Waldläufer](#) in einer anderen Umgebung.

Der Begriff erscheint literarisch zuerst 1840 ¹⁾ und 1847 ²⁾ und beschreibt eine europäische Figur, die ursprünglich mit der Seefahrt verbunden ist, jedoch ein neues Leben an fernen [Stränden](#) bei oder mit den Einheimischen aufbaut, also kein [Robinson](#).

Dass ein dauerhaftes Leben in der Uferzone möglich ist, zeigen archäologische Funde in Höhlen bereits für die Frühzeit des Menschen. ³⁾

Im [19. Jahrhundert](#) waren dies mehrere tausend Gestrandete (engl. castaways), zurückgelassene Seeleute oder Deserteure, Glücksritter (engl. mercenaries), Kleinhändler die auf den pazifischen Inseln versuchten zu überleben. Sachlich waren es Strandläufer, moralisch Ausgeworfene oder Aussteiger, sozial oft Vagabunden (engl. vagrants).

Im [20. Jahrhundert](#) verschiebt sich die Bedeutung auf alle, die am Uferbereich der Strände interessiert sind, also sowohl solche, die in der Freizeit dort beispielsweise Muscheln suchen oder Treibholz künstlerisch verarbeiten als auch jene, die mit wissenschaftlichem Blick Wasser, Boden und Treibgut unter die Lupe nehmen.

Literatur

→ [Literaturliste Land am Meer: Inseln & Küsten](#): Beachcomber

→ [Strand ABC](#)

¹⁾

Richard Henry Dana

Two Years before the Mast

483 S. New-York 1840: Harper. [Online](#), S. 248: »poor Kanakas and sailors, the refuse of civilization, the outlaws and beachcombers of the Pacific!«

²⁾

Herman Melville Omoo [Online](#) in Kapitel XXXVIII: »Now, there was no lack of idle sailors ashore, mostly „Beachcombers,“ who had formed themselves into an organized gang, headed by one Mack, a Scotchman, whom they styled the Commodore. By the laws of the fraternity, no member was allowed to ship on board a vessel unless granted permission by the rest. In this way the gang controlled the port, all discharged seamen being forced to join them. «

³⁾

Marean, Curtis W. et al.

Early human use of marine resources and pigment in South Africa during the Middle Pleistocene
Nature 449 (2007) 905–908. [DOI](#)

From:

<https://willy-janssen.de/> - **WILLY-WIKI fern-mobil-reisen**

Permanent link:

<https://willy-janssen.de/doku.php/wiki/beachcomber>

Last update: **2025/06/23 09:38**

